



## Alten- und Pflegeheim des Hospitalfonds Montabaur gemeinnützige GmbH

AUFLEBEN STATT AUFHEBEN

# Info Brief



Oktober 2018

## Aktivitäten im Oktober

### Themen der Aktivitäten im August

Folgende Wochenthemen werden zur MAKS-Aktivierung im Oktober bearbeitet:

- Westerwald** – biografisches Erzählen Kochen
- Der Wald im Herbst** – biografisches Erzählen
- Namen** – biografisches Erzählen
- Allerheiligen/Allerseelen** – biografisches Erzählen

### Ehrenamt

Das nächste Treffen findet am Dienstag den 09.10.2018 um 10.00 Uhr im Eulenturm statt.

### Veranstaltungen im Oktober

#### Film „Tiere im Herbst“

Freitag den 05.10.2018, ab 15.00 Uhr

#### Rollatorführerschein

Montag den 08./15./22./29.10. +

12.11.2018, ab 10.00 Uhr in der Kapelle



### Gottesdienste

*Katholisch:*

#### Montag:

Andacht um 10.00 Uhr in der Kapelle mit Schwester Johannette.

#### Samstag

Heilige Messe um 16.00 Uhr in der Kapelle

Jeden Mittwoch um 10.30 Uhr feiern wir einen ökum. Gottesdienst für Menschen mit dementiellen Veränderungen.

*Evangelisch:*

#### Mittwoch:

Gottesdienst am 31.10.2018 um 10.30 Uhr, zum Reformationstag



### Dämmerschoppen

Der Kirchenchor Horressen lädt am 18.10.2018 um 17.45 Uhr alle Heimbewohner und Interessierte zu

einem kleinen Konzert im Speisesaal ein.

### Singen

#### Dienstag:

Singen auf dem Juxplatz um 10.00 Uhr

#### Donnerstag:

Singen im Multifunktionsraum (Kapelle) um 16.00 Uhr. Dank unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter Herr Schmidt, Herr Gerlach und Herr Eisel, werden unsere Bewohner intensiv musikalisch aktiviert und mobilisiert.

### Klanggeschichten

#### Montag:

Märchen und Mitmachgeschichten auf dem Juxplatz um 16.00 Uhr geleitet von Frau Baumann Annen und Mitarbeitern der Betreuung.

### Männerstammtisch

#### Mittwoch:

Um 14.15 Uhr laden Günther und Marco die Männer zum Männerstammtisch ein. Mit Ausflügen und Deftigem wird die Zeit nicht lang.



## Vortrag in Wirges im Rathaus

„Der wesentliche Risikofaktor für die Entwicklung einer Demenz ist das Lebensalter“ ...ein Zitat von Dr. Ralph Schulz, Chefarzt der Klinik für Akutgeriatrie im Katholischen Klinikum Koblenz-Montabaur. Am 5. September veranstaltete das Demenz-Netzwerk-Montabaur-Wirges-Wallmerod einen Informationsabend zum Thema „Demenz und Pflege“ im Sitzungssaal der Verbandsgemeinde Wirges. Das Interesse der Bevölkerung war sehr groß, der Saal war bis zum letzten Platz gefüllt. Dr. Schulz begann seinen Vortrag mit der Einführung, der demographische Entwicklung. Wir werden älter, aber wie werden wir älter? Jeder Mensch über 80 Jahre ist ein geriatrischer Patient, leidet an Multimorbidität (Mehrfacherkrankung) und Vulnerabilität (Verletzbarkeit). Somit behandelt die Geriatrie alle Facetten des alten Menschen. Allerdings, so betont Dr. Schulz, ist Alter nicht gleichzusetzen mit Krankheit.

Je älter ein Mensch wird, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit einer Demenzerkrankung. Häufigste Demenz-Form ist die Alzheimer-Demenz. Oft wird die Diagnose vorschnell gestellt, eine genaue Untersuchung ist dabei unerlässlich. Die Akut-Geriatrie im Krankenhaus Montabaur stellt eine umfassende interdisziplinäre Diagnose um ein individuelles und ganzheitliches Behandlungskonzept zu ermöglichen. Dabei hat die Diagnose „Demenz“ weitreichende Folgen für Betroffene und Familien. Als Kooperationspartner begrüßt das Demenz-Netzwerk die enge Zusammenarbeit mit Dr. Schulz. „Gemeinsam gegen das Vergessen“ das Motto des Netzwerks, hat somit eine wichtige Anlaufstelle zur



Dr. Schulz, Chefarzt der Geriatrie

Diagnosestellung mit dem interdisziplinären Team des Krankenhaus Montabaur. Dem Demenz Netzwerk gehören kompetente Partner aus den Bereichen stationäre und ambulante Pflege, Therapeuten, soziale Einrichtungen sowie kommunale Vertreter der Verbandsgemeinden Montabaur, Wirges und Wallmerod an. Ziel des Netzwerkes ist die Aufklärung zum Krankheitsbild Demenz, die Information über den Umgang mit der Krankheit sowie Möglichkeiten der Entlastung für Angehörige aufzuzeigen. Zudem möchten die Demenz-Experten helfen, Betroffene und Angehörige aus einer möglichen Isolation zu führen. Menschen mit Demenz in die Normalität des Alltags zu integrieren.

**An jedem 2. Donnerstag im Monat findet seit August eine Angehörigen-sprechstunde auf der geriatrischen Station, zwischen 16.00 und 18.00 Uhr, statt. Hier können sich Angehörige und Betroffene informieren.**

## Neues aus der Küche

Kuchen und Marmelade kommen seit ein paar Wochen jetzt aus eigener Herstellung. Selbstgemachtes schmeckt eben am besten.

## Oktoberfest

Auch in diesem Jahr war unser Oktoberfest wieder eine gelungene Veranstaltung. Mit bayrischen Spezialitäten und Bier vom Fass genossen Bewohner und Gäste diesen Nachmittag. DJ-Gerry spielte zum Tanz auf und frei nach dem Motto „Musik weckt Erinnerungen“, wagten sich die Senioren aufs Parkett und tanzten, einige auch das Erste Mal wieder nach vielen Jahre



DJ-Gerry



Tanzen bewegt die Seele